apoBank
Bank der Gesundheit

07.10.2021 10:00 CEST

apoTalk Spezial: Klimafreundliches Gesundheitswesen – geht das überhaupt? Kann Politik unterstützen?

Mehr Klimaschutz braucht mehr Unterstützung – das war ein Ergebnis der jüngsten Umfrage der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) unter den niedergelassenen Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Apotheker*innen. Es ist zwar ein Ruf aus der ambulanten Versorgung, doch der Handlungsbedarf besteht für das gesamte Gesundheitssystem. Denn neben den zunehmenden gesundheitlichen Belastungen und dem damit verbundenen steigenden Versorgungsbedarf ist die Gesundheitsbranche in Deutschland selbst für 5,2 Prozent der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich.

Dabei gibt es durchaus Maßnahmen, die Gesundheitseinrichtungen ergreifen können, um nachhaltiger zu werden. Dafür bedarf es strategischer Entscheidungen auf Führungsebene, beispielsweise in den Bereichen Gebäude, Energie, Beschaffung, Entsorgungsmanagement, Digitalisierung, Medizinprodukte, Arzneimittel oder Finanzierung. Einige dieser Maßnahmen brauchen allerdings auch die Unterstützung der Politik.

In der dritten und letzten Folge der apoTalk Spezial-Reihe zur Bundestagswahl beleuchten gewählte Vertreter*innen der Gesundheitspolitik, welche klimapolitischen Maßnahmen auf der Agenda ihrer Partei stehen und diskutieren mit Akteuren aus der Versorgung über die Wege zum klimafreundlichen Gesundheitswesen. Es nehmen teil:

- **Dr. Paula Piechotta**, Bündnis 90/Die Grünen, Fachärztin an der Uniklinik Leipzig
- **Prof. Dr. Andrew Ullmann**, MdB, FDP-Bundestagsfraktion, Obmann des Ausschusses für Gesundheit
- **Dr. Jörg Schmid**, Co-Founder der „Health For Future“-Gruppe Tübingen,
- **Dr. Sven Jansen**, Vorstand der NOVENTI Health SE
- **Robert Wieland**, Geschäftsführung, REGIOMED Klinikum Lichtenfels

Durch die Veranstaltung führt Andreas Beivers, Professor für Volkswirtschaftslehre und Studiendekan für Gesundheitsökonomie an der Hochschule Fresenius in München.

Die Diskussion findet am Freitag, den **15. Oktober 2021** von **14:00 bis 15:30 Uhr** online statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Zuschauer haben die Möglichkeit, sich an der Debatte zu beteiligen und ihre Fragen und Anregungen im Chat mitzuteilen. Es wird via GoToWebinar im Internet übertragen. **Hier geht es zur Anmeldung.**

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der

Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.
www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:
www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen

Ines Semisch
Pressekontakt
Pressesprecherin
ines.semisch@apobank.de
+ 49 211 - 5998 5308

Anita Widera
Pressekontakt
Pressereferentin
anita.widera@apobank.de
0211 5998 153